

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im zweiten Lockdown sind soziokulturelle Zentren und Initiativen trotz Schließungen aktiv - draußen in der Nachbarschaft, mit vorweihnachtlichen Lichtblicken, aufsuchender Kulturarbeit oder Gesprächsangeboten. Gerade vor Weihnachten und in der gegenwärtigen Situation sind es die kleinen Gesten und das Füreinander, das uns Rücksicht nehmen lässt und auch nach dem Befinden der Anderen fragt: dem Personal in der Pflege und der medizinischen Versorgung, das bereits am Limit arbeitet; Erkrankte auf Intensivstationen und ihre Angehörigen sowie Menschen und Betriebe, deren Existenzen durch die Schutzmaßnahmen massiv bedroht sind. Wir blicken auf diese Menschen und wünschen ihnen, dass sie durchhalten mögen und von der Gesellschaft die größtmögliche Solidarität und Unterstützung erfahren.

Wir empfehlen Ihnen dazu auch den [Kommentar von Steffen Mensching](#), Intendant am Theater Rudolstadt, der den Kulturbereich zu mehr Demut und gesamtgesellschaftlicher Verantwortung auffordert und uns damit aus dem Herzen spricht. Denn „die Coronakrise ist nicht das Ende der Kunst sie zwingt uns nur zu einer Kunstpause“.

Es ist der letzte Newsletter in diesem verrückten Jahr 2020. Wir haben Sie das Jahr über auf dem Laufenden gehalten, unzählige Verordnungen und Hilfsprogramme aufbereitet, Tipps aus der Kulturarbeit gesammelt, das Zuwendungsrecht studiert und kulturpolitische Kämpfe ausgefochten... und immer wieder versucht, für Klarheit und Durchblick in diesen unabwägbaren Zeiten zu sorgen.

Für ein Fazit ist es sicher noch zu früh. Hoffen wir, gemeinsam die Pandemie zu überwinden und mit neuen Lichtblicken das Jahr 2021 begrüßen zu können.

Wir wünschen Ihnen eine friedliche und gesegnete Weihnachtszeit und bleiben Sie vor allem gesund!

Ihr Landesverband Soziokultur Sachsen

---

## INHALTSVERZEICHNIS

### ■ KULTUR & ZUSAMMENHALT

→ Unterstützungsmaßnahmen Corona

### ■ KINDER- & JUGENDBEREICH

■ WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

■ WEITERMACHEN & WEITERBILDEN

■ RECHT, STEUER & FINANZEN

■ STELLENANGEBOTE

*Servicestellen beim Landesverband:*

■ INKLUSION IM KULTURBEREICH

■ FREIE SZENE

■ „KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN

## KULTUR & ZUSAMMENHALT

### Soziokultur im Lockdown II: **Es geht weiter - trotz allem!**

Im ersten Lockdown haben die soziokulturellen Zentren Sachsens mit verschiedenen Angeboten und Aktionen für ein gutes Miteinander, Aufklärung und Hilfestellung in der Krisensituation gesorgt.

**Auch im zweiten Lockdown sind soziokulturelle Zentren und Initiativen trotz Schließungen aktiv - draußen in der Nachbarschaft, mit vorweihnachtlichen Lichtblicken, aufsuchender Kulturarbeit und Gesprächsangeboten.**

Die Krise bewältigen wir - trotz aller schmerzlichen Einschränkungen - nur gemeinsam und mit den Menschen vor Ort, das ist das Credo soziokultureller Zentren. Auf der Homepage des Landesverbandes finden Sie Beispiele aus der soziokulturellen Praxis, die zeigen wie man ohne Weihnachtsmärkte und Kulturveranstaltungen ein Gefühl von Miteinander und Zusammenhalt vermitteln kann. Hier eine kleine Auswahl:

#### [Das Zentrum Mühlstraße 14 e. V. hilft mit Telefon-Ring und Soli-Adventskalender über die kontaktarme Zeit](#)

Im Seniorentreff „Inge und Walter“ tauschen sich Menschen regelmäßig untereinander im Telefon-Ring über ihre Gesundheit, Gedanken, Handarbeit oder gerade gelesene Bücher aus.

#### [Das Kulturzentrum "Goldne Sonne" goes Online zum Anlichteln - Ein digitaler Hutzabend](#)

Mit Live- Schalte zum Kirchturm, Rede des Bürgermeisters und der Andacht des Pfarrers.

#### [Das Putjatinhaus verzaubert seinen Stadtteil mit märchenhaften Eindrücken und Geschichten](#)

Märchentage im Dresdner Stadtteil Kleinzschachwitz finden corona-konform mit Stummfilmen an Häuserwänden und aufsuchenden Kunstaktionen ("Märchen" vor der Haustür) statt.

#### [Das Haus Steinstraße bietet für Familien in Leipzig-Grünau „Advent im Rucksack“](#)

24 Überraschungen für das Warten bis Weihnachten! Jeden Tag Bastel- und Bewegungsangebote auf [YouTube](#). Zur Umsetzung wurden Kreativ-Rucksäcke verteilt.

[Alles anschauen Link](#)

---

## Sachsen: **Zur Pandemie-Lage**

### ***Gemeinsame Erklärung der Sächsischen Staatsregierung und der Kommunalen Spitzenverbände***

Landkreistag, Städte- und Gemeindetag und Staatsregierung sind sich darin einig, dass die bisher getroffenen Maßnahmen zur Verringerung der Ausbreitung des Corona-Virus bislang leider nicht ausreichen, um die Pandemie wirksam zu bekämpfen. Trotz der ergriffenen, zum Teil sehr einschneidenden Maßnahmen hat sich ganz Sachsen zu einem »Hot Spot« entwickelt. Jeder Einzelne von uns ist stärker denn je gefährdet, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren.

>>[weitere Informationen](#)

### ***Dazu Neue Corona-Schutzverordnung ab 1. Dezember 2020***

Die neue Verordnung enthält schärfere Kontaktbeschränkungen, z.B. wird die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ausgeweitet und sie gilt nun auch in Arbeits- und Betriebsstätten. Einrichtungen und Angebote im Kultur- und Freizeitbereich bleiben geschlossen. Musikschulen dürfen wieder für den Einzelunterricht öffnen.

>>[zur Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung](#)

### ***Mehrheit hält aktuelle Corona-Schutz-Maßnahmen für angemessen***

Die aktuellen Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen werden von den meisten Sachsen mitgetragen. Das geht aus einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage hervor die im Auftrag der Sächsischen Staatskanzlei durchgeführt wurde. So sind 80 % der Befragten der Auffassung, dass der in der Öffentlichkeit geltende Mindestabstand seine Berechtigung hat. Nur 14 % halten ihn für nicht gerechtfertigt.

>>[zur Umfrage](#)

---

## Beitrag: **Nachbarschaftsinitiativen wirken in der Pandemie**

Wie gingen Initiativen wie Reparatur-Cafés, Foodsharing-Gruppen, Lastenradinitiativen oder Gemeinschaftsgärten mit den Einschränkungen um? Welche Empfehlungen folgen daraus etwa für Kommunen? Ein Fazit: „Insgesamt haben lokale Nachhaltigkeits-Initiativen in der ersten Phase der Corona-Pandemie flexibel und kreativ auf die neuen Herausforderungen reagiert und viele Schwierigkeiten für ihr Engagement selbst gemeistert. Darüber hinaus leisteten sie auch wichtige Beiträge, um die Herausforderungen der Pandemie zu bewältigen, zum Beispiel durch Nähen von Alltagsmasken, die Verteilung geretteter Lebensmittel an Bedürftige während der Schließung der Tafeln oder die Organisation von Nachbarschaftshilfen.“

[Beitrag von Dr. Martin Klug als \(PDF\)](#)

---

## Publikation: **Glossar zur gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung**

Die Publikation für neue Stadtmacher und etablierte Akteure der Stadtentwicklung enthält eine umfassende Sammlung von Begriffen, die für die Aushandlung des Gemeinwohls in der Entwicklung offener Städte bedeutsam sind. Das Spektrum der Begriffe reicht nun von A bis Z, von Aneignung über Experiment bis Zukunft. Das Glossar umfasst sowohl eine grundlegende Erläuterung jedes Begriffs als auch Methoden, Instrumente und Werkzeuge. Um Anregungen zur Nachahmung in eigenen Projekten vor Ort zu geben, werden neben den Begriffsdefinitionen auch inspirierende Referenzprojekte vorgestellt. Vier vertiefende Essays zu den Themen Gerechtigkeit, Narrative, Prozesse und Transformation bieten eine inhaltliche Ergänzung. Das Glossar entstand in einem

mehrstufigen kollaborativen Prozess, der auf den Projektauftrag „Stadt gemeinsam gestalten! Neue Modelle der Quartiersentwicklung“ der Nationalen Stadtentwicklungspolitik zurückgeht.

[weitere Informationen](#)

---

## Die lebendige Stadt: **Eine Mustersprache für gute Zusammenarbeit**

### **Ein Tool für StadtmacherInnen im Spielkartenformat**

Aus den Ergebnissen der Fallstudien der Raumkonferenz 2019 sind in Kooperation zwischen dem Konglomerat e.V. und InterQuality Architekten GmbH 32 Muster entstanden. Sie helfen dabei, Gespräche auf Augenhöhe zwischen hoheitlicher Stadtplanung & zivilgesellschaftlichen StadtmacherInnen zu führen, Grassroots-Initiativen überhaupt erst einmal auf den Bildschirm der Stadtentwicklungs-Akteure zu katapultieren und neue Ansätze des Zusammenarbeitens und der Interventionen durchzuführen.

[Hier geht es zur Broschüre](#)

Als gedruckte Broschüre erhältlich für 35€ bei Sabine Pfister  
([sabine.pfister@interquality.de](mailto:sabine.pfister@interquality.de) / [www.interquality.de](http://www.interquality.de))

**Anmerkung Landesverband Soziokultur:** *pfiffig, professionell, empfehlenswert!*

---

## Bundesverband Soziokultur: **Änderung des Gemeinnützigkeitsrechts**

Am 04.11.2020 hat der Bundesverband Soziokultur eine Änderung des Gemeinnützigkeitsrechts gefordert. Ziel ist, dass sich die politische Betätigung gemeinnütziger Organisationen nicht negativ auf ihren Status der Gemeinnützigkeit auswirken darf. Zivilgesellschaftliche Organisationen wie die soziokulturellen Zentren und Initiativen sind neben ihrer eigentlichen gemeinnützigen Zielsetzung Orte der Begegnung, der politischen Bildung, der Diskussion und des Diskurses.

[Mitteilung des Bundesverbandes soziokultureller Zentren](#)

---

## Forderung: **Ergänzungen zu Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht**

### **Statement bundesweiter Dachverbände und Netzwerke**

Die Verbände fordern eine Klarstellung im Gesetz,...

1. dass die eigenen gemeinnützigen Zwecke auch überwiegend oder ausschließlich mit politischen Mitteln verfolgt werden dürfen, solange das Abstandsgebot zu Parteien eingehalten wird.
2. dass sich gemeinnützige Organisationen ausnahmsweise und bei Gelegenheit für andere als die eigenen gemeinnützigen Zwecke engagieren dürfen.
3. dass die Aufnahme weiterer für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wichtiger gemeinnütziger Zwecke wie Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz oder Frieden möglich wird.

Die Verbände sprechen nicht nur für einzelne Organisationen, sondern für den Sektor zivilgesellschaftlicher Organisationen. Eine lebendige Demokratie brauche demnach eine aktive Zivilgesellschaft mit Menschen, die sich selbstlos einmischen, die Entscheidungen hinterfragen und Debatten anstoßen. Dafür müsse der Deutsche Bundestag durch Klarstellungen in der Abgabenordnung nun die nötige Rechtssicherheit schaffen.

[Das ganze Statement lesen](#) // [weiteres Statement von 13 Organisationen](#) // [Regierungsentwurf](#) // [weitere Informationen](#)

---

## Bund/ Sachsen: **Mehr als 50 Mio. für die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz**

Chemnitz erhält für sein Programm als Europäische Kulturhauptstadt 2025 Bundesmittel in Höhe von 25 Mio. €. Mit den Mitteln des Freistaats Sachsen sollen dann mehr als 50 Mio. € für die Kulturhauptstadt 2025 nach Chemnitz fließen. Kulturstaatsministerin Monika Grütters: „Mit kulturellen Mitteln Gräben überwinden‘: Mit diesem klugen Ansatz hat sich Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025 durchgesetzt. Im Geiste dieses Mottos wollen wir die Stadt mit ihrer wechselvollen Geschichte dabei unterstützen, ihre kulturelle Vielfalt ganz im Geiste ihres Titels in die Welt hinauszurufen. (...)“.

*Wir freuen uns mit! Nochmal Herzlichen Glückwunsch! Der Landesverband Soziokultur Sachsen!*

[weitere Informationen](#)

---

## Handbuch: **Digitale Konferenzen und Co**

### **„D3 - so geht digital“ digitaler Wandel in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen**

Wie macht man aus einer analogen Konferenz, die voller Networking-Gelegenheiten, Workshops und den daraus resultierenden vielfältigen Erfahrungen für die Teilnehmenden ist, ein digitales Ereignis? Welche Vorteile hat der digitale Raum für große Interaktionskonzepte, die sich bewusst nutzen lassen? Und wie greifen analoge und digitale Konzepte gut ineinander? Das Handbuch handelt vom Konzept bis zur methodischen Formatentwicklung, von der technischen Infrastruktur bis zum Abbau digitaler Barrieren und ist Work-in-Progress. Viele schreiben mit, der Inhalt entwickelt sich weiter, ebenso wie die gesammelten Checklisten, How-Tos und Tool-Tipps aus der Praxis.

[weitere Informationen](#)

---

## Weitergedacht: **Mathe im Museum?**

### **Beitrag aus Süddeutsche Zeitung**

Die Kulturpolitik könnte die Corona-Krise kreativer nutzen, denn in diesem historischen Moment ist Großzügigkeit gefragt. Warum also nicht mal Geschichte im Theatersaal unterrichten? (...) Wenn sich der Staat schon Opernhäuser, Museen und Theater als Bildungseinrichtungen leiste, solle er doch wenigstens die weitläufigen und klimatisierten Flächen für Schulen öffnen. Jetzt sprach sich Bundesbildungsministerin Anja Karliczek dafür aus, die wegen der Hygienebedingungen von Raumnot geplagten Schulen doch auf andere Räume ausweichen zu lassen, infrage kämen "Pfarrzentren und Museen"....

[weitere Informationen](#)

---

## Aktion: **Advent braucht MUSIK**

### **Machen Sie mit! Spenden Sie!**

Der Sächsische Musikrat und seine Partner rufen freiberufliche MusikerInnen dazu auf, ein kurzes adventliches Programm anzubieten, das für eine Aufführung im Freien geeignet ist, um damit einen musikalischen Adventskalender zu gestalten. Überall dort, wo Musik besonders dringend gebraucht wird – vor Pflegeheimen, Krankenhäusern, auf dem Hof von Kindergärten oder Kinderheimen, sozialen Wohnprojekten, Behinderteneinrichtungen, Gefängnis etc. kann und sollte Musik im Duo oder Duett auch erklingen.

Die Initiative möchte freiberufliche MusikerInnen aus allen Teilen Sachsens zur Gestaltung des musikalischen Adventskalenders aufrufen und Ihren Einsatz auch finanziell fair honorieren. Deshalb bittet der Musikrat private SpenderInnen oder Firmen, die Initiative zu unterstützen.

### Linktipp: **Videokonferenz-Systeme sicher nutzen**

Leitfaden für virtuelle Events vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik. Die kompakte Handreichung gibt Hinweise für die Durchführung eines digitalen Events. Sie bietet einen Überblick, wie man die Technik sicher nutzen kann und mithilfe von Videokonferenzlösungen und Chat-Tools mit Teilnehmenden ins Gespräch kommen können.

[zum Leitfaden](#)

---

### In eigener Sache: **Digitalisierung und Demokratie –**

#### **Vier soziokulturelle Zentren starten demnächst mit Medienkompetenzprojekten für Erwachsene**

Gemeinsam mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. rief die Sächsische Landesmedienanstalt eine Förderung für Projekte bzw. Angebote aus, die sich mit "Digitalisierung und Demokratie" befassen und eine kritische Reflektion von Medieninhalten zum Ziel haben.

Bautzen: **Steinhaus e. V.** *Gelingsbedingungen für Diskurse in der realen und digitalen Welt*

Wurzen: **Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.** *Glaube nicht alles, was Du liest!*

Görlitz: **Soziokulturelles Zentrum RABRYKA, Second Attempt e.V.** *Görlitwood debattiert*

Delitzsch: **Soziokulturelles Zentrum Delitzsch e. V.** *Delitzsch in 5 Minuten - Der Regionalkanal*

Andrea Gaede stv. Geschäftsführerin LV Soziokultur dazu: "Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen gesellschaftlichen Verwerfungen haben deutlich hervorgehoben: Es braucht zwingend Angebote, die Erwachsene erreichen und eine Auseinandersetzung mit Informationen, Quellen und Kommunikationskanälen befördern. Die Verbindung von Bildungsinhalten und Dialogangeboten (Demokratiebildung) mit Formaten aus Kunst und Kultur (Begegnung) ist hierfür ein erfolgversprechender Ansatz."

Die Förderung der SLM für die Umsetzung der Konzepte beträgt insgesamt 60.000 €.

[weitere Informationen](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **→ Unterstützungsmaßnahmen Corona**

### Dresden: **Einmaliges Stipendienprogramm „Bouncing Forward – Resiliente Kultur“**

Resilienz bezeichnet die Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen. In diesem Sinne sollen Kunst- und Kulturschaffende aus den unterschiedlichen Kunstsparten unterstützt werden, ihre freiberufliche Tätigkeit nachhaltiger zu gestalten und sie auch in Krisenzeiten in der künstlerischen Praxis stärken. Vergeben werden insgesamt 20 Stipendien in Höhe von jeweils 1.250 €. Zusätzlich nehmen die Stipendiatinnen und Stipendiaten an einem exklusiven Workshop-Programm zu Themen wie Digitalisierung oder Resilienz teil. Von ihren Erfahrungen können im Anschluss auch andere Kunst- und Kulturschaffende im Rahmen einer Podcast-Reihe profitieren. Teilnehmen können frei-

schaffende Dresdner Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film, Literatur, aus einer vergleichbaren Sparte oder interdisziplinär arbeitende Kunstschaffende. Voraussetzung ist der Nachweis der hauptberuflich ausgeübten selbstständigen künstlerischen Tätigkeit.

*Bewerbungsfrist: 04.12.2021 // [weitere Information & Antragsstellung](#)*

---

### Dresden: **Mietenfonds für Clubs und Veranstaltungshäuser**

Der vom Dresdner Stadtrat initiiert und nun beschlossene Mietenfonds für die freie Kultur- und Kunstveranstalterszene unterstützt die Veranstaltungsstätten bei Miet- bzw. Pachtzahlungen oder vergleichbaren Verpflichtungen für maximal drei Monate im Zeitraum März bis Dezember 2020. Antragsberechtigt sind sowohl natürliche als auch juristische Personen als Musikveranstalter, soziokulturelle Einrichtungen, Theater, Kleinkunsthäuser sowie Clubs mit Sitz in Dresden, die 2019 mindestens 24 Veranstaltungen durchgeführt und einen Jahresumsatz unter 1 Mio. € erzielt haben.

*Bewerbungsfrist: 31.12.2021 // [weitere Information & Antragsstellung](#)*

---

### Sachsen: **Soforthilfe-Zuschuss "Härtefälle Kultur"**

*Richtlinie verlängert bis November 2021*

Mit dem Zuschuss unterstützt der Freistaat Sachsen gemeinnützig anerkannte freie Träger im Bereich Kunst und Kultur, freie Träger im Bereich Kunst und Kultur ohne anerkannte Gemeinnützigkeit, Unternehmen des Privatrechts in Form von Personengesellschaften, Träger von kleinen und mittleren kulturellen Spielstätten in den Bereichen Darstellende Künste und Musik, die im Haupterwerb Einzelunternehmer oder selbständige Angehörige der Freien Berufe sind und deren wirtschaftliche Leistungsfähigkeit infolge der amtlichen Maßnahmen während der Corona-Pandemie beeinträchtigt sind. Die Unterstützung wird zur Überbrückung finanzieller Engpässe gewährt, die zwischen 15. März 2020 und 31. Dezember 2020 bzw. zwischen 01. Januar 2021 und 31. Dezember 2021 entstanden sind bzw. entstehen.

**Neu ist**, dass nun Liquiditätsbedarfe auch für das gesamte Jahr 2021 geltend gemacht werden können. Jeweils für die Jahre 2020 und 2021 kann ein Zuschuss bis zu 10.000 € beantragt werden. Wird ein höherer Liquiditätsbedarf nachgewiesen, kann der Zuschuss bis zu 50.000 € jährlich betragen. Mit Inkrafttreten der Richtlinie sind nun auch Träger von kleinen und mittleren kulturellen Spielstätten in den Bereichen Darstellende Künste und Musik antragsberechtigt.

*Antragsfrist: 20.11.2021 // [weitere Information & Antragsstellung](#)*

---

### Bund: **Corona-Soforthilfe-Zuschuss – „Novemberhilfe“**

Von der "Novemberhilfe" können alle Unternehmen, Solo-Selbstständige, Vereine und Einrichtungen profitieren, die auf Grundlage der Corona-Schutzverordnung **seit 02.11.2020 ihren Betrieb einstellen** mussten. Dabei sollen Zuschüsse des Staates in Höhe von 75 % des anteiligen monatlichen Umsatzes vom November 2019 gewährt werden. Solo-Selbstständige können als Vergleichsumsatz alternativ den durchschnittlichen Monatsumsatz im Jahre 2019 zugrunde legen. Diese erfolgt, wie schon bei der Überbrückungshilfe, durch Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Solo-Selbstständige können bis zu einem Förderhöchstsatz von 5.000 € Anträge direkt stellen, ohne einen prüfenden Dritten einschalten zu müssen. Als Identitätsnachweis benötigen sie zur Antragstellung die Elster-ID aus der elektronischen Steuererklärung.

[weitere Informationen](#)

---

## Fonds Soziokultur: **NEUSTART KULTUR**

Der Fonds Soziokultur fördert aus Mitteln des Programms NEUSTART KULTUR mit insgesamt 10 Mio. € in den Jahren 2020/21 partizipative Kulturprojekte. Im Rahmen des Sonderprogramms gibt es noch zwei Themen-Ausschreibungen.

**Ta3: Diversität + Inklusion + Vielfalt:** T3 sucht Projekte, die Lücken und Leerstellen der gesellschaftlichen Vielfältigkeit in der eigenen Arbeit hinsichtlich der Bausteine Angebote, Personal oder Kommunikation aufspüren und Schritt für Schritt verändern.

- Antragsmöglichkeit: 04. - 31. Januar 2021
- Projektstart: ab Mitte März 2021

**Ta4: Digitalität + Soziokultur:** Gesucht ist die sinnvolle Nutzung der Digitalität etwa für die Sichtbarkeit von Vielfalt, das Mitgestalten, des neuen Storytellings, der passenden Mischung aus real und digital mit neuen Formaten, Teilhabe anderer und ungewöhnlicher Ästhetik.

- Antragsmöglichkeit 01. - 31. März 2021
- Projektstart: ab Mitte Mai 2021

**Das Sonderprogramm des Fonds Soziokultur e.V.** fördert Projekte von Einrichtungen bzw. Trägern der kulturellen Bildung und Medienbildung, der Soziokultur und Kulturarbeit in freier Trägerschaft bei der krisenbedingten Neuausrichtung und Stärkung ihrer Arbeit im Schnittfeld von Kunst und Gesellschaft. Im Fokus stehen Teams aus freien und festen MitarbeiterInnen sowie Netzwerke vor Ort, die neue Formen und Wege kultureller Arbeit mit gesellschaftlicher Wirkung erproben und mittelfristig etablieren möchten. Ziel ist es, die wichtigen Erfahrungen der letzten Monate mit den zahlreichen neuen Ansätzen von „Soziokultur/Kultur auf Abstand“ mit der Verantwortung für freies künstlerisches Personal zu verbinden.

*Nächster Online-Beratungstermin am 05.11.2020, 16-17 Uhr.*

*Anmeldung per Mail unter: [beratung@fonds-soziokultur.de](mailto:beratung@fonds-soziokultur.de)*

[weitere Informationen](#)

---

➔ [Alle Förderprogramme in Sachsen und Bund zur Kultur](#) (anklicken)

---

## Kulturstiftung Sachsen: **Hinweise für geförderte Projekte**

Infolge des ersten Lockdowns im März 2020 hat die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen ein Informationsblatt für Zuwendungsempfänger erstellt, die von Ausfällen und Verschiebungen infolge der Corona-Pandemie betroffen sind. Diese Hinweise haben weiterhin Gültigkeit für alle im laufenden Kalenderjahr geförderten Projekte.

So sind Verschiebungen von geförderten Projekten in die erste Jahreshälfte 2021 in der Regel unproblematisch möglich. Auch eine Veränderung des Förderzwecks kann bei der Kulturstiftung beantragt werden. Bei endgültigen Absagen können im Einzelfall bereits entstandene Kosten als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt werden. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kulturstiftung gern zur Verfügung.

[zum Informationsblatt](#)



---

## Soforthilfeprogramm: **SodEG und vereinfachter Zugang zur Grundsicherung verlängert**

Die Regelungen zum vereinfachten Zugang zu den Grundsicherungssystemen werden über das Jahresende hinaus bis zum 31. März 2021 verlängert. Die dafür erforderliche gesetzliche Regelung ist vom Deutschen Bundestag beschlossen worden. Ebenfalls bis zum 31. März 2021 verlängert wurde das Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG).

Der vereinfachte Zugang zu den Grundsicherungssystemen gilt seit März 2020. Danach ist beispielsweise die Vermögensprüfung für sechs Monate ab Bewilligung grundsätzlich ausgesetzt und die Wohn- und Heizkosten werden voll anerkannt. Selbständig tätige Leistungsberechtigte erhalten zudem ihre Leistungen nach einem vereinfachten Verfahren.

Soziale Dienstleister erhalten mit dem SodEG finanzielle Zuschüsse, wenn sie ihre Arbeit aufgrund der aktuellen Situation vor Ort nicht erbringen können. Dafür unterstützen sie bei der Bewältigung der Pandemieauswirkungen vor Ort, wenn es nötig ist.

[weitere Informationen](#)

---

## Hinweis: **Entschädigungsanspruch greift auch bei Quarantänefall des Kindes**

Für erwerbstätige Personen, die wegen der Betreuung ihrer Kinder vorübergehend nicht arbeiten können, gibt es einen Entschädigungsanspruch. Dieser gilt auch, wenn nur das betreuungspflichtige Kind in Quarantäne ist. [§ 56 Abs. 1a Infektionsschutzgesetz](#) gewährt erwerbstätigen Personen, die ihr Kind selbst beaufsichtigen, betreuen oder pflegen müssen, aufgrund einer behördlichen Schließung oder eines Betretungsverbots der Betreuungseinrichtungen (z.B. Kita, Schule oder Einrichtung für Menschen mit Behinderungen) oder **einer das Kind persönlich betreffenden Absonderung** und deshalb einen Verdienstaufschlag erleiden, einen Entschädigungsanspruch.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **KINDER- und JUGENDBEREICH**

### Aufruf zur Teilnahme: **Jugendliche in der Pandemie**

#### *JuCo-Studie geht in die zweite Runde*

Wie beeinflusst die Corona-Zeit junge Menschen ab 15 Jahren? Mit einer zweiten Befragungsreihe setzen Wissenschaftler/-innen der Universitäten Hildesheim und Frankfurt ihre Studie fort. Den Fragebogen gibt es jetzt auch in leichter Sprache. Deutschlandweit sind junge Menschen eingeladen, an der Umfrage teilzunehmen. Es geht darum, mehr über den Lebensalltag, die Herausforderungen und Perspektiven der jungen Menschen zu erfahren. Die Studie bietet Jugendlichen eine Möglichkeit, ihre Anliegen zum Ausdruck zu bringen.

[Link zum Fragebogen](#) // [weitere Informationen](#)

---

## Kinder- und Jugendhilfe: **5 Thesen zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf Kinder und junge Menschen**

## ***Jugendämter fordern: Die systemrelevanten Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe erhalten und weiterentwickeln! Nie waren sie so wertvoll wie heute.***

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter hat sich zu der Situation von Kindern und Jugendlichen in Corona-Zeiten geäußert und eine Bewertung in fünf Thesen dargelegt. Gegenstand dabei sind zentrale Befunde aktueller Studien sowie die Ergebnisse einer eigenen Umfrage unter Jugendämtern zu den Problemen und Fragestellungen, die sie bei jungen Menschen wahrnehmen. Die BAG LJÄ will auf Fehlsteuerungen hinweisen und fachliche Impulse geben, damit die Auswirkungen von Maßnahmen für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen künftig besonders beachtet werden. Denn: „Die Coronakrise hat und wird in allen gesellschaftlichen Bereichen nachhaltige Schäden hervorrufen. Im Zuge der Krisenbewältigung und der Kompensation der Krisenschäden muss der Situation von Kindern und Jugendlichen verstärkt Rechnung getragen werden. Um die Nachteile für die junge Generation abzufedern, bedarf es eines Nachteilsausgleichs in Bezug auf Kindheit, Jugend und das junge Erwachsenenalter. Dies schließt eine Teilhabe der jungen Generation an den Corona-bedingten Entscheidungen ebenso mit ein, wie eine Berücksichtigung von deren speziellen Bedarfen und Bedürfnissen, die ein gesundes Aufwachsen garantieren.“

[weitere Informationen](#) // [zum Positionspapier](#)

---

### **Interviewreihe: Jugend und Corona**

#### ***Realistische Jugendbilder und ressortübergreifende Jugendpolitik gefordert***

Das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe sprach im Rahmen seiner Interviewreihe mit Immanuel Benz aus dem Bundesjugendministerium über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf junge Lebenswelten. Er erklärt, dass es wichtig ist, junge Menschen in ihrer Vielfalt wahrzunehmen anstatt pauschal über „die Jugend“ zu urteilen. Benz macht in diesem Zusammenhang deutlich: „Als Bundesjugendministerium wehren wir uns daher gegen einseitige Pauschalisierungen und versuchen deutlich zu machen: Die Trennung verläuft zwischen Unvernünftigen und Vernünftigen. Nicht zwischen Jung und Alt.“ Zudem spricht er sich für eine Jugendpolitik aus, die als Gesamtaufgabe betrachtet und verhandelt wird. „Egal, ob Jugendhilfe oder Familienpolitik, ob Mietrecht oder Verkehrsentwicklung, ob Bildungs- oder Arbeitsmarktpolitik – Vorhaben und Entscheidungen in allen Politikfeldern können besondere Auswirkungen auf junge Menschen haben. Daher ist es wichtig, die Perspektiven der jungen Generation ressortübergreifend zu berücksichtigen.“

[zum Interview](#)

---

### **Aufruf zur Teilnahme: Bewerben für JugendPolitikTage**

#### ***Jugendstrategie des Bundes weiterentwickeln***

Zum dritten Mal finden die JugendPolitikTage vom 6. bis 9. Mai 2021 mitten im Regierungsviertel statt. Dort bringen junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren ihre Positionen für eine jugendgerechte Zukunft ein und diskutieren sie mit VertreterInnen aus Politik und Gesellschaft. Wer teilnehmen möchte, kann sich bis 11. Januar 2021 bewerben. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Fahrt- und Übernachtungskosten werden übernommen. Die #JPT21 sind eine Veranstaltung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Teilnehmenden bei den letzten beiden Veranstaltungen haben mehr als 120 Empfehlungen an die Bundesregierung entwickelt, die in die Jugendstrategie der Bundesregierung eingegangen sind.

[weitere Informationen](#)

---

## Dokumentation: **Bundesjugendkonferenz 2020**

### *Impulse für die Jugendstrategie*

Am 11. und 12. September 2020 fand die digitale Bundesjugendkonferenz mit 150 Jugendlichen aus ganz Deutschland statt. Hier kamen engagierte junge Menschen mit VertreterInnen aus Bundesministerien, Jugendverbänden und Projekten zusammen, um jugendpolitische Fragen zu diskutieren – und um gemeinsam Politik und Gesellschaft zu gestalten. In rund 20 Workshops diskutierten und entwickelten die TeilnehmerInnen Lösungsvorschläge bspw. zur Kommunikation zwischen Jugend und Politik, BNE, Chancengerechtigkeit, digitaler Partizipation u. v. m. Die kompakte Dokumentation veranschaulicht Diskussionsprozesse und Ergebnisse. Die kompakte Dokumentation veranschaulicht Diskussionsprozesse und Ergebnisse. Ebenso wie die JugendPolitikTage ist die Bundesjugendkonferenz eine wichtige Instanz, um gemeinsam mit jungen Menschen die Jugendstrategie der Bundesregierung weiterzuentwickeln.

[weitere Informationen](#) // [Link zum Bericht](#)

---

## Jugendpolitik: **16. Kinder- und Jugendbericht**

### *Bundesjugendministerin Franziska Giffey fordert anlässlich des 16. Kinder- und Jugendberichtes mehr politische Bildung und Mitsprache – auch in Pandemie-Zeiten*

„Corona prägt schon jetzt die Lebensläufe vieler junger Menschen und nimmt der Jugend ein Stück Zuversicht und Leichtigkeit. Obwohl sie auf vieles verzichten müssen, halten sich die meisten an die Einschränkungen, sind vernünftig und rücksichtsvoll“, betonte Ministerin Giffey. „Das sollten wir anerkennen und würdigen. Und wir müssen die Jugend stärker an Entscheidungen beteiligen. Mehr Mitsprache empfiehlt auch der aktuelle Kinder- und Jugendbericht. Die politische Bildung der Jugend ist gerade auch in bewegten Zeiten ein Stützpfiler unserer Demokratie. Jede Generation muss Demokratie neu erlernen. Die politische Bildung ist ein gewichtiger Faktor, um Menschen gegen Hassparolen und Verschwörungsideologien zu immunisieren.“

Der 16. Kinder- und Jugendbericht wurde von einer unabhängigen Sachverständigenkommission erarbeitet und erscheint in jeder Legislaturperiode, um die „Lage junger Menschen und die Bestrebungen und Leistungen der Jugendhilfe“ darzulegen. Die Kommission für den aktuellen Bericht hatte den Auftrag herauszuarbeiten, wo und wie Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene politische Bildung erfahren. Zudem sollte sie Entwicklungsbedarfe aufzeigen und Empfehlungen für Praxis, Wissenschaft und Politik formulieren. Die Perspektiven junger Menschen sind in den Bericht direkt eingeflossen.

- [Ausführliche Informationen zum 16. Kinder- und Jugendbericht](#)
- [Zum gesamten Bericht](#)
- [Zentrale Erkenntnisse und Empfehlungen aus dem Bericht](#)
- [Zur Jugendbroschüre zum Kinder- und Jugendbericht](#)
- [Save the date: Online-Fachtagung zum 16. Kinder- und Jugendbericht am 28./29.01.2021](#)

[weitere Informationen](#)

---

## Beitrag: **Wertorientierungen junger Menschen**

*Von Ulrich Schneekloth und Prof. Dr. Mathias Albert*

Die Autoren diskutieren in ihrem Beitrag Wertorientierungen junger Menschen zwischen 12 und 25 Jahren, mit besonderem Blick auf junge Frauen. Insgesamt zeigte sich 2019 die deutlichste Veränderung im Wertekanon von Jugendlichen bei den Wertorientierungen, die für eine bewusste Lebensführung stehen: Gesundheitsbewusstsein, soziale Orientierung, Umwelt- und Klimabewusstsein sowie politische Aktivität haben zugenommen. Dabei zeigen sich junge Frauen als Trendsetterinnen, bei denen alle diese Punkte deutlicher ausgeprägt sind bzw. sie im Bereich politischer Aktivität mit jungen Männern gleichziehen. Allerdings bleiben dabei auch Unterschiede: So ist es für junge Frauen weniger erstrebenswert als für junge Männer, Macht und Einfluss zu bekommen. Insgesamt jedoch stellen die Unterschiede zwischen jungen Frauen und Männern geringe Unterschiede, aber keine tiefen Gräben dar.

[Zum Beitrag](#) // [Zur 18. Shell Jugendstudie](#)

---

### Beitrag: **Empowerment, Engagement und Gender in Jugendkulturen**

*Von Gabriele Rohmann, Leiterin des Archivs der Jugendkulturen*

Der Beitrag gibt einen Einblick in verschiedene Jugendkulturen, in denen sich Mädchen und junge Frauen behaupten oder den Trend setzen. Sie zeigt, dass pauschale Aussagen darüber, welche Rollen Mädchen und junge Frauen in Jugendszenen jeweils spielen, nicht möglich sind. Im Geschlechterverhältnis kommen dabei unterschiedliche Strategien zur Anwendung, wie etwa Anpassung, Abkopplung, »vorwegnehmenden Sexismus« im Sinne des Konzepts der Kommunikationsguerilla oder Empowerment. Ebenso gibt es vermeintlich neue rechte Frauen und Mädchen und Remaskulierungsprozesse in einzelnen Szenen. Insgesamt zieht sie als Fazit: „Mädchen und junge Frauen sind gegenwärtig aktiver, selbstbewusster und sichtbarer geworden.“

[weitere Informationen](#)

---

### Beitrag: **Was junge Menschen brauchen, um sich zu engagieren**

*Von Ana-Maria Stuth und Franziska Wendt, Deutschen Kinder- und Jugendstiftung*

Die Autorinnen diskutieren in ihrem Beitrag die Ergebnisse aus dem Programm u\_count, indem fast 1.200 junge Engagierte und Nicht-Engagierte zwischen 15 und 27 Jahren in 48 Zukunftswerkstätten und Jugendhearings über ihr Verständnis von Engagement und ihre Motive diskutierten. Darauf aufbauend geben die Autorinnen Empfehlungen, wie und wo junges Engagement(interesse) und zivilgesellschaftliche Organisationen besser zusammenfinden können. Die Ergebnisse der vorliegenden Befragung zeigen: Junge Menschen wollen sich gesellschaftlich einbringen und mitgestalten. Was sie dafür brauchen? Informationen zu Engagementmöglichkeiten sowie die richtigen Rahmenbedingungen. Die Autorinnen geben Einblicke in junges Engagement und leiten daraus Handlungsempfehlungen ab.

[weitere Informationen](#)

---

### Medienpädagogik: **Digitale Bildung braucht Open Educational Resources**

Offene und frei lizenzierte Bildungsmaterialien, sogenannte Open Educational Resources (OER), werden von der frühkindlichen bis zur Erwachsenenbildung in allen Bildungsbereichen immer wichtiger. Dieser Trend wird aktuell durch die Corona-Pandemie noch verstärkt. Die Informationsstelle Open Educational Resources (OERinfo) versorgt die Öffentlichkeit und fachliche Zielgruppen mit grundlegenden und weiterführenden Informationen und hält eine Online-Plattform mit Materialien und Tipps bereit.

## Bildungspolitik: **Strategisches Gesamtkonzept für Digitalisierung der Bildung nötig**

In einer aktuellen Stellungnahme weist das Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN) darauf hin, dass die derzeitigen Anstrengungen zur digitalen Wende an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen zwar zu begrüßen sind, sie jedoch zu zögerlich geschehen und zudem die Gefahr bergen, dass sie zu kurz greifen. Durch die aktuelle Pandemielage seien von der Politik viele wichtige Reformen und Initiativen zur digitalen Transformation in der Bildung angestoßen worden, stellen die AutorInnen des Positionspapiers klar. Sie gehören dem Arbeitskreis Digitale Bildung im Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN) an, dass das Fachwissen von ForscherInnen aus unterschiedlichen Disziplinen zu diesem Themenfeld vereint. In ihrem Positionspapier formulieren sie Problemstellungen und Handlungsbedarfe rund um die aktuelle Lage.

[weitere Informationen](#)

---

## Bildungspolitik: **Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen**

In den letzten Monaten waren mehrere Beratergruppen aktiv, die sich mit Themen wie Qualitätssicherung, Fortbildung, Strategie und Weiterentwicklung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) befasst haben. Für interessierte Träger, die BNE selbst vertiefend bearbeiten wollen, sind besonders die formulierten Qualitätskriterien und das BNE-Leitbild interessant. BNE ist auch für Einrichtungen und Angebote der non-formalen Bildung im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit/-hilfe von zunehmender Relevanz.

[Informationen, Materialien, Dokumentation der BNE-Fachtagung](#)  
[Zur Website BNE Sachsen](#) // [Materialsammlung](#)

---

## Bund: **Wettbewerb „ECHT KUH-L!“ 2021 sensibilisiert für BNE**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft startet eine neue Runde des Schülerwettbewerbs „ECHT KUH-L!“. Der Schulwettbewerb „Echt kuh-l!“ beschäftigt sich grundsätzlich mit ökologischem Landbau und mit Fragen zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung. Er will Kinder und Jugendliche dazu ermutigen, die Gestaltungsräume der Landwirtschaft und des eigenen Konsums für mehr Umwelt- und Klimaschutz zu entdecken und zu erobern. Auf die besten Einreichungen warten tolle Gewinne – unvergessliche Berlin-Fahrten, Preisgelder bis zu 1.200 Euro und die Trophäen „Kuh-le Kuh“ in Gold, Silber und Bronze. Einsendeschluss ist der 13. April 2021.

[weitere Informationen](#)

---

## Einblicke: **Jugendämter stellen sich und ihre vielfältigen Aufgaben vor**

Der Jugendamtsmonitor, das „Logbuch der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland“, stellt die vielfältigen Aufgaben der Jugendämter transparent und verständlich dar. Anhand aktueller Forschungsergebnisse werden Entwicklungstrends für die Jugendämter in Deutschland beschrieben. Im 146 Seiten starken Bericht, veröffentlicht im Rahmen der Offensive „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt.“, werden der Aufbau, die Leistungen und die Aufgaben der bundesweit 559 Jugendämter dargestellt. Mit Zahlen und Illustrationen werden die Inhalte veranschaulicht.

Der Jugendamtsmonitor, der die vielfältigen Aufgaben der Jugendämter transparent und verständlich darstellt, kann unter [www.unterstuetzung-die-ankommt.de](http://www.unterstuetzung-die-ankommt.de) kostenfrei heruntergeladen werden.

## WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

### Förderprogramm „Jugend entscheidet“

Beim Förderprogramm "Jugend entscheidet" der Hertie-Stiftung werden Kommunen dabei begleitet, gemeinsam mit Jugendlichen eine Entscheidung zu einem lokalpolitischen Thema zu treffen. Dabei sollen junge Menschen zwischen 12 und 15 Jahren im Fokus des Projekts stehen. Für Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des Projekts kann ein Sachkostenzuschuss von 5.000 € beantragt werden.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 04.12.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

### Datenschutz Medienpreis DAME

Der vom Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) initiierte geht ins vierte Jahr. Medienschaffende und Kreative können Beiträge für die mit 3.000 € dotierte Auszeichnung einreichen. Bewerben können sich Film- und Medienschaffende, YouTuber, Kreative, JournalistInnen, Verbände und Initiativen. Prämiiert werden Medien-Beiträge, die Datenschutz anschaulich und verständlich erklären und dabei zugleich die Themen und Sprache ihrer Zielgruppe treffen. Auch Jugendliche oder Schüler-Gruppen können sich bewerben.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.12.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

### Mercator-Stipendien für internationale Zusammenarbeit

Das "Mercator Kolleg für internationale Aufgaben" vergibt 14 Stipendien zur Vorbereitung auf verantwortungsvolle Tätigkeiten in der internationalen Zusammenarbeit. Für das Programmjahr 2021/22 können sich HochschulabsolventInnen aller Fachrichtungen bewerben. Während des 12-monatigen Programms arbeiten die KollegiatInnen in zwei bis drei Internationalen Organisationen oder in global tätigen NGOs, Think Tanks und Unternehmen. Eine von den KollegiatInnen selbst entworfene praktische Fragestellung zu Themen der internationalen Zusammenarbeit (etwa der Außen- und Sicherheitspolitik, der Wirtschafts-, Gesundheits-, Klima-, Energiepolitik, Migrations- oder Bildungspolitik) bestimmt die Wahl der Arbeitsstationen. Seminare zu Themen der internationalen Zusammenarbeit sowie Soft Skills-Trainings runden das Programm ab.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.12.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

### Förderprogramm „Beteiligungstaler“

Das Förderprogramm »Beteiligungstaler« bietet aus aktuellem Anlass zusätzliche Möglichkeiten zur Förderung von Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftlichem Engagement an. Über das Programm können zivilgesellschaftliche Gruppen mit und ohne eingetragene Rechtsform einen Sachkostenzuschuss für Maßnahmen erhalten, die bei Projekten der Bürgerbeteiligung & des Bürgerschaftlichen Engagements anfallen. Dies gilt auch für Maßnahmen zur Unterstützung von MitbürgerInnen in Zeiten der Corona-Pandemie. Der Maximalbetrag der Förderung liegt bei 2.000 €.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.12.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

### **Wettbewerb "Die Gelbe Hand"**

Zum 14. Mal schreibt der Verein "Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus" den Wettbewerb "Die Gelbe Hand" aus. Teilnehmen können Gewerkschaftsjugend, SchülerInnen an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden, zusammen mit ihren LehrerInnen und AusbilderInnen aus dem ganzen Bundesgebiet.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.01.2021 // [weitere Informationen](#)*

---

### **Deutscher Jugendfilmpreis 2021**

Junge FilmemachernInnen bis 25 Jahre können ihre Produktionen beim Deutschen Jugendfilmpreis einreichen. Der Wettbewerb ist offen für alle inhaltlichen Schwerpunkte. Mit dem Jahresthema „Schwarz, weiß, bunt“ lädt er aber auch zur Auseinandersetzung mit Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus sowie mit Vielfalt, Gleichberechtigung und Mitmenschlichkeit ein. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 12.000 €.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.01.2021 // [weitere Informationen](#)*

---

### **Stipendien von der Bundesstiftung Aufarbeitung**

Die Bundesstiftung Aufarbeitung vergibt jährlich bis zu acht Stipendien an NachwuchswissenschaftlerInnen, die sich in ihrer Dissertation mit der Geschichte der kommunistischen Diktatur in der DDR sowie mit der deutschen und europäischen Teilungsgeschichte auseinandersetzen. Gefördert werden Promotionsvorhaben, die sich den Ursachen oder den Folgen der Diktatur in SBZ und DDR widmen. Ausdrücklich begrüßt werden Vorhaben, die die Zeit der Teilung in gesamtdeutscher Perspektive ausleuchten oder die ostdeutsche Nachkriegsentwicklung in der europäischen Geschichte und dabei insbesondere in der Geschichte des Ostblocks verorten.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.01.2021 // [weitere Informationen](#)*

---

### **Medienpreis LEOPOLD**

Der Verband deutscher Musikschulen verleiht zum 13. Mal den Medienpreis "LEOPOLD – Gute Musik für Kinder" aus. Neu ist der Sonderpreis "Elementare Musikpraxis digital. Mit dem Sonderpreis Elementare Musikpraxis digital werden Materialien zu ergänzendem digital gestütztem Lernen für die Altersgruppe ab zwei Jahren und den Themenbereich der Elementaren Musikpädagogik ausgezeichnet, die Kindern auch zu Hause angeleitet musikalische Aktivität ermöglichen. Die 13. Ausschreibung wendet sich aber ebenso wie bisher auch wieder an ProduzentInnen fantasievoller CDs, DVDs, CD- und DVD-ROM in bester Qualität, die in unterschiedlichster Weise Musik zum Thema haben. Außerdem sind weiterhin musikbezogene deutschsprachige Online-Formate wie Internetportale und Applicationprogramme gesucht, die zu kreativer Nutzung durch Kinder anregen.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.01.2021 // [weitere Informationen](#)*

---

### **Deutscher Kulturförderpreis 2020/21**

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. und das Handelsblatt verleihen 2020/21 bereits zum 15. Mal mit dem ZDF und weiteren Partnern den Deutschen Kulturförderpreis. Die Auszeichnung will das vielfältige Kulturengagement von Unternehmen und unternehmensnahen Stiftungen in Deutschland würdigen und einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.01.2021 // [weitere Informationen](#)*

---

### **Bundesprogramm »Jugend erinnert«**

Gemeinnützige Einrichtungen können Projekte beantragen, die sich mit der SED-Diktatur befassen. Ziel ist es, junge Menschen (12-27 Jahre) durch außerschulische Bildung dazu anzuregen, sich mit dem SED-Unrecht und seinen Folgen auseinanderzusetzen. Neben der Vermittlung historischen Wissens geht es insbesondere darum, das Demokratieverständnis der Zielgruppe zu stärken. Gefördert werden Vorhaben, die in der Art der Kooperation, der Nutzung neuer Methoden oder durch die überregionale Anwendbarkeit ihrer konzeptionellen Ansätze gesamtstaatliche Wirkung entfalten. Förderwürdige Projekte werden in Höhe von in der Regel 40.000 Euro bis 200.000 Euro über eine Laufzeit bis maximal Ende 2023 bezuschusst.

*Anträge bis 15. Februar 2021 // [weitere Informationen](#)*

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **WEITERMACHEN & WEITERBILDEN**

### **Online-Seminar: Fördermittel für Projekte - Möglichkeiten, Beantragung, Chancen**

Das Potenzial an Fördermitteln für gemeinnützige Aktivitäten in Deutschland ist deutlich höher als die Möglichkeiten durch Spenden oder durch Sponsoring. Im Rahmen dieses Seminars werden die TeilnehmerInnen in die Welt der gemeinnützigen Fördergelder eingeführt. Sie erfahren dabei, wie die Fördertöpfe in Europa, Deutschland, Sachsen und Kommunen funktionieren. Den TeilnehmerInnen wird eine Auswahl an Fördermöglichkeiten vorgestellt. Darüber hinaus werden sie mit dem erfolgreichen Einwerben der Fördermittel vertraut gemacht und lernen die Grundlagen eines erfolgreichen Förderantrages kennen.

*Termin: 02.12.2020 // 17:00 - 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)*

---

### **Online-Seminar: Online Volunteering - Engagement über das Netz**

Die Digitalisierung bietet neue Chancen für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt. Für viele tägliche Herausforderungen der Vereinsarbeit lohnt es sich daher, verstärkt auf digitale Ressourcen zu schauen. Webseiten und Blogs, Social Networking-Plattformen und Messenger-Dienste haben mittlerweile weite Verbreitung gefunden und kommen auch im Ehrenamt gut an. In absehbarer Zeit werden digitale Tools sicher ein selbstverständlicher Teil des bürgerschaftlichen Engagements und Ehrenamts sein.

*Termin: 03.12.2020 // 17:00 - 18:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)*

---

### **Online-Seminar: Bild- und Persönlichkeitsrechte**



Tue Gutes und rede darüber! Natürlich haben Vereine das Bedürfnis, in der Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse des Vereinslebens, insbesondere Veranstaltungen oder Projekte zu berichten. „Klappern“ gehört zum Handwerk und sollte Teil der Öffentlichkeitsarbeit eines jeden Vereins sein. Von einer positiven Berichterstattung hängt nicht nur die Gewinnung und von Nachwuchs, Spendern und Sponsoren ab. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welche rechtlichen Anforderungen Vereine zu beachten haben, wenn im Internet, auf Plakaten oder in sonstigen Informationsmaterialien Fotos veröffentlicht werden, auf denen Personen abgebildet sind.

Termin: **03.12.2020** // 18:00 - 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

---

### Online-Seminar: **Crowdfunding / Fundraising**

Crowdfunding hat sich als alternative Finanzierungsform für Projekte, Organisationen und Unternehmen etabliert. Gerade für gemeinnützige Organisationen bietet Crowdfunding einerseits die Möglichkeit, die Finanzlage zu verbessern. Andererseits ist Crowdfunding – also die Schwarmfinanzierung – gut geeignet, um Öffentlichkeitsarbeit auf eine ganz neue Art zu betreiben. Die TeilnehmerInnen lernen im Online-Seminar u.a. die Unterschiede zwischen den beiden Konzepten kennen: Fundraising erfolgt immer ohne Gegenleistung – Crowdfunding hingegen kann mit oder ohne Gegenleistung funktionieren.

Termin: **07.12.2020** // 17:00 - 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Online-Seminar: **Organisation und Planung von Projekten**

Egal, ob Sie ein Vereinsfest planen, eine Ausstellung organisieren oder ein Mitgliedermagazin herausgeben wollen, es stellen sich bei diesen Projekten immer die gleichen Fragen: Wer hat den Hut auf, wer macht mit, wie lange dauert die Vorbereitung, wie hoch sind die Kosten, woher kommt das Geld? Im Seminar wird gemeinsam ein Steckbrief für ein Projekt, der diese Fragen beantwortet und mit dem die Planung gelingen kann. Die TeilnehmerInnen erhalten Checklisten für die Organisation von Projekten.

Termin: **07.12.2020** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Online-Seminar: **Prototyping - Ideen greifbar machen**

Sie haben eine gute Idee und wissen nicht, wie Sie diese anderen Menschen vermitteln sollen? Oder Sie sind unsicher, ob Ihre Idee auch in der Praxis funktioniert?

Im Online-Seminar erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Sie Ihre Ideen mit der Prototyping-Methode greifbar machen können. Dazu nutzen Sie Materialien wie LEGO, Styropor oder Knetmasse, aber auch virtuelle Materialien wie digitale Whiteboards, Klickdummies oder Storyboards. So lassen sich abstrakte Konzepte in greifbare Modelle verwandeln. Und am Ende können Sie direktes Feedback von Ihrer Zielgruppe einsammeln.

Termin: **08.12.2020** // 08:00 – 09:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Online-Fachtag: **„Netz.Werke - Vernetzung der Medienbildung in Sachsen“**

Die Koordinierungsstelle Medienpädagogik lädt sächsische Akteure aus der Jugend-, Familien-, Bildungs- und Medienarbeit zu Austausch und Dialog ein.

Termin: **08.12.2020** // 09:00 – 15:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

## Web-Talk: **Nachhaltigkeit als Forderung der Kulturverbände**

Inhalte des Web-Talks sind:

- I: Nachhaltigkeit in Museen – eine Frage der Haltung  
(Stefanie Dowidat, Arbeitskreis Ausstellungen des Deutschen Museumsbundes)
- II: Bühnen der Nachhaltigkeit  
(Marc Grandmontagne, Deutscher Bühnenverein)
- III: Nachhaltigkeit in Bibliotheken:  
Good Practice auf dem Weg zur Umsetzung der Agenda 2030  
(Jaqueline Breidlid, Deutscher Bibliotheksverband e.V.)

Termin: **08.12.2020** // 16:30 – 17:45 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

## Online - Seminar: **Stiftungsfundraising**

In der Vortragsveranstaltung gibt die Referentin Frau Barbara Ditze einen Überblick über die Stiftungslandschaft und Recherchemöglichkeiten sowie Tipps zur richtigen Antragstellung. Zeit und Raum für die Beantwortung individueller Fragen ist gegeben.

Termin: **08.12.2020** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

## Digitales Werkstattgespräch: **„Kultur macht stark“ - Quo vadis?**

Eröffnet wird das Werkstatt-Gespräch mit einem kurzen Halbzeit-Resümee zum Bundesförderprogramm (2018 – 2022) und einem Ausblick auf die nächste Förderperiode (ab 2022). Anschließend geht es um Ihre Praxis vor Ort, um besondere Herausforderungen, aktuelle Anliegen und ihre „Kultur-macht-stark“-Projektvorhaben. Anmeldungen bis 04.12.2020 an: [kms@soziokultur-sachsen.de](mailto:kms@soziokultur-sachsen.de)

Termin: **09.12.2020** // 10:00 - 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

## Online-Seminar: **Respekt gewinnen. Überzeugungskraft entfalten**

Die nonverbale Kommunikation ist im Privaten wie im Beruflichen für den Umgang miteinander entscheidender als manche wahrhaben möchten. Die Seminarleiterin vermittelt den TeilnehmerInnen anhand von Übungen einen vertieften Zugang und erlebnisorientierten Input zu Möglichkeiten, über Körpergefühl, Stimme und Ausdruck die eigene Überzeugungskraft erweitern zu können.

Termin: **09.12.2020** // 17:00 – 19:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

## Online-Seminar: **Instrumente & Strategien für erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit**

Beziehungen zu allen Bereichen der Öffentlichkeit sind für jede gemeinnützige Einrichtung und für jedes Ehrenamtsprojekt heute mehr denn je essenzieller Bestandteil der Außendarstellung. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Kriterien einer professionellen und erfolgreichen Projektkommunikation. Aktuelle Fall-Beispiele, praxiserprobte Checklisten sowie

praktische Übungen ermöglichen einen intensiven und nachhaltigen Einblick in die Details erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit.

Termin: **09.12.2020** // 17:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Online-Seminar: **Konflikte lösen - Gemeinsam gute Entscheidungen treffen**

Im Vereinsalltag müssen zusammen kleine und große Entscheidungen getroffen werden. Wie können wir das bestmöglich tun? Wie können wir dabei die Ideen und Bedürfnisse aller einbeziehen, auch wenn diese im Konflikt stehen? In diesem (Online) Seminar geht um Grundhaltungen der Kommunikation und das ‚Systemische Konsensieren‘ als Möglichkeit tragfähige gemeinsame Entscheidungen zu treffen.

Termine:

**09.12.2020** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

**15.12.2020** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Online-Seminar: **Achtsamkeit im digitalen Zeitalter**

Die fortschreitende Entwicklung der Digitalisierung verändert grundlegend die Art und Weise, wie Menschen leben und arbeiten. In Zeiten, in denen Strukturen aufbrechen, wird der innere Kompass immer wichtiger. Selbstführung und Achtsamkeit werden zu essenziellen Fähigkeiten genauso wie die Fähigkeit, mit Veränderung und Stress umzugehen. In ihrem Vortrag wird Mounira Latrache auf Zukunftstrends eingehen, einen Einblick in Achtsamkeit geben und beschreiben, welche Schlüssel uns unterstützen, uns selbst und andere auch in turbulenten Zeiten authentisch zu führen.

Termin: **10.12.2020** // 17:00 - 18:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Online-Seminar: **Faszinierend präsentieren**

Viele Präsentationen verfehlen Ihr Ziel und stehen sowohl dem Publikum als auch den Referenten nur Zeit. Dabei ist es gar nicht so schwer, beeindruckende Vorträge zu erstellen und diese so vorzutragen, dass Sie ins Schwarze treffen. Sebastian Sollfrank zeigt Ihnen in diesem Seminar, wie Sie mit der richtigen Anwendung von Powerpoint-Folien, überzeugendem Körpereinsatz und einem cleveren Spannungsaufbau Ihre Zuhörer nachhaltig faszinieren.

Termine:

**10.12.2020** // 18:00 – 19:30 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

**17.12.2020** // 18:00 – 19:30 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Online-Seminar: **Mitgliedergewinnung - Methoden und Strategien für kleinere und mittlere Vereine**

Planbare Einnahmen! Das ist der Wunsch vieler Vereine. Mit Mitgliedern scheint das leicht. Doch wie gewinne ich Menschen für ein langfristiges Engagement und wen frage ich überhaupt? Welche Argumente ziehen?

Termin: **14.12.2020** // 18:00 – 19:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Online-Seminar: **Zwei Welten? Integrationspolitik in Stadt und Land**

### ***Impuls über eine Studie der Robert Bosch Stiftung, wie Integration gelingen kann.***

In diesem Online-Seminar erfahren die TeilnehmerInnen durch die Spezialistin für Migrationspolitik und Mitherausgeberin der Studie, welche Strategien deutsche Kommunen in der Reaktion auf erhöhte Zuwanderung ab 2015/2016 entwickelt haben und welche Schlussfolgerungen bei der Auswertung dieses deutschlandweiten Vergleiches für den zukünftigen Umgang mit der Gestaltung von Migration und Integration gezogen werden können.

Termin: **16.12.2020** // 17:00 – 19:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### **Kongress: Stress bewältigen und in Balance bleiben**

Vereinsarbeit verlangt oft viel Einsatz. Neben Bereicherung und Freude bei der Arbeit entstehen oft hohe psychische und zeitliche Belastung. In diesem (Web)Seminar geht es um die Entstehung von Überbelastung und deren Folgen. Es gibt Anregungen und Tipps, die helfen können in Balance zu bleiben und für sich selbst und seinen Verein gesund und leistungsfähig zu sein.

Termin: **16.12.2020** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **RECHT, STEUER & FINANZEN**

### **Bund: Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht**

Im Regierungsentwurf des Jahrsteuergesetzes (Bundesfinanzministerium vom 02.09.2020) waren die lange geforderten Verbesserungen für gemeinnützige Einrichtungen unberücksichtigt geblieben. Der Bundesrat hatte dazu eine Reihe von Nachbesserungen vorgeschlagen. Die Bundesregierung stimmt den meisten Änderungsvorschlägen zu, bzw. will die Vorschläge prüfen. Voraussichtlich wird es dann zum Jahreswechsel wesentliche Änderungen für gemeinnützige Einrichtungen geben. Das betrifft auch Regelungen zur Umsatzsteuerbefreiung. Ob diese Änderungsvorschläge in das Gesetz eingehen, ist offen.

Insbesondere geht es um folgende Regelungen:

- die Anhebung des Ehrenamtsfreibetrags auf 840 € und des Übungsleiterfreibetrags auf 3.000 €,
- die Erhöhung des Körperschaft- und Gewerbesteuerfreibetrags für Vereine von 5.000 auf 7.500 €,
- die Erhöhung der Umsatzfreigrenze für steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe auf 45.000 €,
- die Befreiung von der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung für gemeinnützige Körperschaften mit Einnahmen von nicht mehr als 45.000 € pro Jahr,
- die Steuerbegünstigung für Kooperationen gemeinnütziger Einrichtungen und für Holdings, die ausschließlich Anteile an gemeinnützigen Kapitalgesellschaften halten

Deutscher Bundestag, Drucksache 19/23551 vom 21.10.2020, Stellungnahme des Bundesrates und Gegenäußerung der Bundesregierung // [weitere Informationen](#)

---

## Amtsende des Vorstandes: **Herausgabeansprüche des Vereins auch auf teilweise privat genutzte Online-Konten?**

Führt der Vorstand die Geschäfte des Vereins, so handelt er rechtlich gesehen wie ein Beauftragter. Als solcher ist er verpflichtet, dem Verein als seinem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung seines Amtes erhält bzw. daraus erlangt, herauszugeben. Diese Herausgabepflicht erstreckt sich auf jeden erlangten Vorteil, einschließlich solcher Gegenstände, die der Vorstand als Beauftragter selbst hervorgebracht, d.h. angefertigt oder erworben hat. Auch Online-Konten zählen dazu, wenn sie in Ausübung des Amtes geschaffen worden sind. Schwierig gestaltet sich die Beurteilung dann, wenn eben solche Online-Konten zu gewissen Teilen auch auf private Nutzungsverhältnisse zurückzuführen sind. Einen entsprechenden Fall musste das Landgericht (LG) Frankfurt am Main. Im zugrundeliegenden Fall ging es um die Facebook-Seite eines Vereins, welche ein Vorstandsmitglied über sein privates Facebook-Nutzerprofil eingerichtet hatte. Der Verein verlangte nach Amtsende die Herausgabe der Administrationsrechte.

*Dieser Beitrag wurde erstellt von [www.vereine-stiftungen.de](http://www.vereine-stiftungen.de) // [weitere Informationen](#)*

---

## **Beseitigung personenbezogener Angaben**

Über einen entsprechenden Unterlassungsanspruch hatte das Landgericht (LG) Frankfurt am Main zu entscheiden (Beschluss vom 01.06.2018, Az. 2-03 T 4/18). Im zugrundeliegenden Sachverhalt hatte eine Mitarbeiterin die Bereiche Projekt-, Presse sowie Öffentlichkeitsarbeit eines Vereins ehrenamtlich und in leitender Funktion verantwortet. Auch nachdem Sie ihre Tätigkeit aufgegeben hatte, führte der Verein die Mitarbeiterin weiterhin auf seiner Webseite. Trotz wiederholter Aufforderungen wurden Bildmaterial sowie entsprechende Angaben nicht entfernt. Hiergegen ging die ehemalige Mitarbeiterin schlussendlich gerichtlich vor.

*Dieser Beitrag wurde erstellt von [www.vereine-stiftungen.de](http://www.vereine-stiftungen.de) // [weitere Informationen](#)*

---

## **Überlassung von Tagungsräumen an Mitglieder kann Zweckbetrieb sein**

Das stellt das Finanzgericht (FG) Rheinland-Pfalz im Fall eines gemeinnützigen Vereins zur Förderung der Religion klar. Der Verein betrieb ein Priester- und Gästehaus, in dem neben Gästezimmern auch Seminar- und Tagungsräume vermietet wurden. Die Umsätze aus der Überlassung der Tagungs- und Seminarräume an Mitglieder bewertete das FG als Zweckbetrieb, für den der ermäßigte Steuersatz (7%) gilt. Die Verpflegungsleistungen und die Vermietung der Tagungsräume inklusive ihrer technischen Ausstattung an Nichtmitglieder ordnete das FG dagegen dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zu. Voraussetzung: Hier überlässt ein Bildungsträger Seminarräume und -technik **an Mitglieder, die sie satzungsbezogen nutzen**. Die Überlassung von Seminarräumen an andere gemeinnützige Einrichtungen ist dagegen regelmäßig kein Zweckbetrieb.

*Dieser Beitrag wurde erstellt von [www.vereinsknowhow.de](http://www.vereinsknowhow.de)*

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### **Distribution/ (Inter-)nationale Kooperationen (w/m/d)**

Anbieter: go plastic company & the guts company  
Beginn: 04.01.2021  
Bewerbung bis: 04.12.2020  
Beschäftigungsort: Digital /Dresden  
Beschäftigungstyp: 20h/Woche (selbständig)

[weitere Informationen](#)

---

### **Produktionsleitung (w/m/d)**

Anbieter: the guts company  
Beginn: 04.01.2021  
Bewerbung bis: 04.12.2020  
Beschäftigungsort: Dresden  
Beschäftigungstyp: 30-35h/Woche (selbständig)

[weitere Informationen](#)

---

### **Geschäftsführung & Produktionsleitung (w/m/d)**

Anbieter: 4für Tanz  
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.02.2021  
Bewerbung bis: 10.12.2020  
Beschäftigungsort: Leipzig  
Beschäftigungstyp: 20h/Woche

[weitere Informationen](#)

---

### **MitarbeiterIn Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation (w/m/d)**

Anbieter: Filmverband Sachsen e.V.  
Beginn: 01.01.2021  
Bewerbung bis: 10.12.2020  
Beschäftigungsort: Dresden  
Beschäftigungstyp: 40h/Woche (unbefristet)

[weitere Informationen](#)

---

### **KoordinatorIn (w/m/d)**

Anbieter: Jugendring Westsachsen e.V.  
Beginn: ab sofort  
Bewerbung bis: keine Frist  
Beschäftigungsort: Zwickau  
Beschäftigungstyp: 40h/Woche (unbefristet)

[weitere Informationen](#)

---

### **ProjektmanagerIn für interkulturelle Bildungsprojekte (w/m/d)**

Anbieter: Jugend- und Kulturprojekt e.V.  
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
Bewerbung bis: momentan keine Frist  
Beschäftigungsort: Dresden  
Beschäftigungstyp: 30-40h/Woche (unbefristet)

[weitere Informationen](#)

---

### Projektassistenz (w/m/d)

Anbieter: Jugend- und Kulturprojekt e.V.  
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
Bewerbung bis: momentan keine Frist  
Beschäftigungsort: Dresden  
Beschäftigungstyp: 30-40h/Woche (unbefristet)

[weitere Informationen](#)

---

### Mitarbeiterin/-er in der Buchhaltung (w/m/d)

Anbieter: Jugend- und Kulturprojekt e.V.  
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
Bewerbung bis: momentan keine Frist  
Beschäftigungsort: Dresden  
Beschäftigungstyp: 30-40h/Woche (unbefristet)

[weitere Informationen](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## ***Servicestellen beim Landesverband***

### **Servicestelle INKLUSION IM KULTURBEREICH**

#### *In eigener Sache:*

#### Online-Seminar: **Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit**

In diesem Seminar bekommen Teilnehmende einen Überblick darüber, wie sie ihre Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen barrierefrei gestalten können.

Termin: **01.12.2020** // 10:00 - 13:00 Uhr // Online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

#### Veranstaltung: **DIVERS! CONNECT. digital - Zukunftslabor Inklusion und Freie Darstellende Künste in Sachsen**

In Lectures, Panels und Showings werden künstlerische Allianzen und Kollaborationen vorgestellt, um Netzwerke zu schaffen und nach Möglichkeiten zur verbesserten Sichtbarkeit von KünstlerInnen mit Behinderung zu suchen: Wie können Tanz und Theater zu einer stark wirkenden inklusiven Praxis in Sachsen werden? Eine Kooperationsveranstaltung mit der Servicestelle FREIE SZENE Sachsen und LOFFT - DAS THEATER.

Termin: **15.12.2020** // Online // [weitere Informationen](#)

---

#### Online-Seminar: **Arbeitsplatz Museum: Der Aspekt Behinderung in Ehrenamt, Freiberuflichkeit und Angestelltenverhältnis**

Welche Rahmenbedingungen und Maßnahmen braucht es, um die Berufsperspektiven von Menschen mit Behinderung an der Institution Museum chancengleich zu gestalten?  
Anmeldeschluss: 02.12.2020.

Termin: **10.12.2020** // [weitere Informationen](#)

---

### Online-Seminar: **Leicht verständliche Sprache**

Einführung in das Thema leicht verständliche Sprache: Was ist leicht verständliche Sprache? Was sind die Unterschiede zwischen einfacher Sprache, verständlicher und Leichter Sprache? An wen richtet sich das Angebot? Warum ist die leicht verständliche Sprache notwendig? Welche Regeln folgen dieser?

Termin: **16.12.2020** // [weitere Informationen](#)

---

### Rückblick: **3. Fachtag Inklusion – Inklusion und künstlerische Hochschulen in Sachsen**

Am 24. November 2020 beteiligte sich die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich mit über 25 TeilnehmerInnen aus Kunst und Wissenschaft in Sachsen am 3. Fachtag Inklusion, der von der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden (HfMDD) in Kooperation mit der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen veranstaltet wurde.

[weitere Informationen](#)

---

### Internet-Aufruf: **Stadtrat beschließt lokalen Aktionsplan „Chemnitz inklusiv 2030“**

Am 25. November 2020 wurde der Aktionsplan zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Chemnitz beschlossen. Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich war am Erstellen des Aktionsplanes für das Handlungsfeld „Kultur, Freizeit, Sport“ beteiligt.

[Pressemitteilung](#) // [Beschlussdokument Aktionsplan „Chemnitz inklusiv 2030“](#)

---

### Internet-Aufruf: **Jane Blond and that Stevil Kniewel**

Das Performance-Duo aus Leipzig, Jane Blond and that Stevil Kniewel, sucht für ihre Forschungsresidenz beim Mousonturm InterviewpartnerInnen. Sie interessieren sich für die Perspektiven auf das Thema „Hilfe“. Wie wird mit Unterstützungsbedarf umgegangen? Wie ist die Perspektive auf die Beziehung zwischen Menschen, die unterstützen und Menschen, die



Unterstützung empfangen? Welche verschiedenen Beziehungsformen gibt es da? Welche könnte es geben? Interessierte können sich unter der Adresse: [Jana.zoell@gmx.de](mailto:Jana.zoell@gmx.de) melden.

[weitere Informationen](#)

---

### Aufruf: **AG "Leichte Bilder" - ZeichnerInnen in Leipzig gesucht**

Die Grafikdesignerin Simone Fass sucht derzeit nach Menschen mit Lernschwierigkeiten, die in Leipzig oder Sachsen wohnen und Lust auf die Umsetzung des neuen Projektes haben. Einzige Voraussetzung: Der Spaß am Zeichnen.

Mehr Informationen zu Simone Fass und ihrer Arbeit finden sich auf ihrer [Website](#). Eine Anmeldung für die AG "Leichte Bilder" erfolgt per E-Mail ([info@simonefass.de](mailto:info@simonefass.de)) oder telefonisch unter 0151 57318269.

[weitere Informationen](#)

---

### Kurzfilmtag mit Beiträgen in Leichter Sprache

Die AG Kurzfilm, organisiert zum 9. Mal den KURZFILMTAG und lädt Sie ein, am 21.12.2020 oder in der Woche zuvor Filme für Menschen zu zeigen, die Leichte Sprache nutzen. Alles, was Sie brauchen, sind Beamer, Rechner und eine Wand. Die Anmeldung als Veranstalter auf der Webseite der AG Kurzfilm ist kostenlos. Sie können kostenfreies Werbematerial bestellen und es werden drei Kreativpreise für besondere Veranstaltungsideen vergeben.

Termin: **21.12.2020** // [weitere Informationen](#)

---

### Tipp: **Livestream des MdbK Leipzig zum Thema „Inklusion im Museum“**

Das Museum der bildenden Künste Leipzig spricht in der aktuellen Ausgabe von MdbK [insight] mit Alexandra Verdeil von Tactile Studio und Mono Welk vom Performance Kollektiv POLYMORA INC. über Inklusion im Museum. Der 10. Livestream fand am 1. Dezember 2020 auf Facebook statt.

[Link zum Livestream](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **Servicestelle FREIE SZENE**

### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen und TheaterfreundInnen,**

seit Wochen arbeiten wir an der Organisation von **DIVERS CONNECT - Zukunftslabor Inklusion + Freie Darstellende Künste in Sachsen**, um verschiedene Positionen, Ansätze und Formate inklusiver Theaterarbeit in Leipzig präsentieren zu können. Aufgrund der aktuellen COVID19-Situation und den eingeleiteten Maßnahmen zur Eindämmung dieser Pandemie, ist eine physische Durchführung dieses Fachtages in diesem Jahr leider nicht möglich. **Nichtsdestotrotz freuen wir uns, dass wir diese Veranstaltung am 15. Dezember 2020 online präsentieren können!** Inklusive Tanz- und Theaterprojekte sind ein wichtiges Zeichen für ein gemeinsames Miteinander in unserer Gesellschaft. Niemand darf aufgrund verschiedener Merkmale ausgeschlossen werden und es sollte jede/r die gleichen Chancen erhalten - so auch auf, vor und hinter der Bühne.

Helge-Björn Meyer, Leiter der Servicestelle FREIE SZENE

Heike Zadow, Referentin Projektmanagement & Öffentlichkeitsarbeit der Servicestelle FREIE SZENE

---

## in eigener Sache - Veranstaltung: **DIVERS! CONNECT. digital Zukunftslabor Inklusion und Freie Darstellende Künste in Sachsen**

In Lectures, Panels und Showings werden künstlerische Allianzen und Kollaborationen vorgestellt, um Netzwerke zu schaffen und nach Möglichkeiten zur verbesserten Sichtbarkeit von KünstlerInnen mit Behinderung zu suchen: Wie können Tanz und Theater zu einer stark wirkenden inklusiven Praxis in Sachsen werden? Eine Kooperationsveranstaltung mit der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich und LOFFT - DAS THEATER.

Termin: **15.12.2020** // Online // [weitere Informationen](#)

---

## In eigener Sache: **Umfrage verlängert bis 31.12.2020!**

### **Situationsanalyse zur Erfassung der Arbeits- und Einkommenssituation der freien Tanz-, Puppenspiel-, Theater- und PerformancekünstlerInnen im Freistaat Sachsen**

Damit Ideen, Forderungen und Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen mit aktuellen Zahlen und Daten hinterlegt werden können, wurde von uns dieser umfangreiche Fragebogen entwickelt. Er richtet sich an alle (studentischen/professionellen) VertreterInnen der Freien Darstellenden Künste im Freistaat Sachsen. Dieser Fragebogen umfasst Fragen zur Ausbildung, Projektrealisierung/-finanzierung, (Probe-)Raumsituation, Vermittlung, Diversity/Disability und zur allgemeinen Lebenssituation. Je zahlreicher die Beteiligung an der Umfrage ist, umso hilfreicher wird er für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für freie Tanz- und TheatermacherInnen in Sachsen sein.

[weitere Informationen](#)

---

## In eigener Sache: **DRAMATURG:INNENSPECHSTUNDE #2**

Sechs Tanz- und TheatermacherInnen aus Sachsen erhalten am 04., 05. Februar 2021 im LOFFT-Leipzig die Möglichkeit für persönliche Konsultationen mit den DramaturgInnen Katrin Breschke und Helge-Björn Meyer, um sich fachlichen Rat in inhaltlich-dramaturgischen Fragen, die bei der Erarbeitung von Einreichungen, Konzepten oder im aktuellen Probenprozess auftreten, einzuholen. Bewerbungen mit kurzem künstlerischen CV (max 1.000 Zeichen mit Leerzeichen), zusammengefasstem Konzept (maximal A4-Seite) mit einer Fragestellung sind möglich.

Einreichungsfrist: **10.01.2021** // Bewerbungen an [freie-szene@soziokultur-sachsen.de](mailto:freie-szene@soziokultur-sachsen.de)

---

## Dresdner Erklärung: **Forderung nach einem gesamteuropäischen Plan zur Wiederbelebung des europäischen Theatersektors während und nach der Pandemie**

Acht Forderungen richten dieser Erklärung sich an die EU-Politik, darunter die Schaffung eines eigenen EU-Förderbereichs mit Schwerpunkt auf Theater und darstellenden Künsten, die Datenerhebung zu Diversität, Inklusion und Teilhabe sowie die Verteidigung der Kunstfreiheit. Verabschiedet wurde die *Dresden Declaration* von zwölf Netzwerken der darstellenden Künste zum Abschluss des digitalen Dialog-Formats *European Theatre Forum 2020*.

[weitere Informationen \(in englischer Sprache\)](#)

---

## Veranstaltung: **Digitale Meetup -Werkstatt »Performing Exchange: Freie Darstellenden Künste in ländlichen Regionen«**

Ihr seid als professionelle Kulturschaffende der freien darstellenden Künste in ländlichen Regionen in Sachsen tätig? Ihr realisiert Eure Projekte (langfristig oder temporär) in ländlichen Regionen, kooperiert mit dort ansässigen Gruppen sowie Initiativen oder würdet einfach gerne mehr über Kulturarbeit auf dem Land erfahren? Wir freuen uns auf das Kennenlernen und laden herzlich ein zur Meetup-Werkstatt!

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste in Kooperation mit dem Sonderprogramm »Performing Exchange« des Bundesverband Freie Darstellende Künste.

Termin: **11.12.2020** // Online // [weitere Informationen](#)

---

## Bertolt-Brecht-Gastprofessur der Universität Leipzig: **Choreografin und Tanzpädagogin Be van Vark ernannt**

Die Gastprofessur wird im Wintersemester 2020/21 von Be van Vark besetzt, einer der bedeutendsten partizipativ tätigen freien Choreografinnen und Tanzpädagoginnen Deutschlands mit internationaler Wirkung und Ausstrahlung. Ihre Choreografien und partizipativen Tanzprojekte entstehen und touren weltweit. Sie initiiert Tanzprojekte, die in den verschiedensten sozialen Kontexten realisiert werden und besonders in urbanen Räumen Ostdeutschlands stattfinden.

[weitere Informationen](#)

---

## Glückwunsch: **StipendiatInnen der Kulturstiftung**

Wir gratulieren den Arbeits- und ResidenzstipendiatInnen der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Im kommenden Jahr werden 48 Arbeitsvorhaben sächsischer KünstlerInnen im In- und Ausland unterstützt. Sieben von acht StipendiatInnen der Sparten Musik/Darstellende Kunst kommen aus den Freien Darstellenden Künsten.

[weitere Informationen](#)

---

## Gratulation: **Förderpreis für Heimatforschung für Internetseite zur Geschichte des sächsischen Amateurtheaters**

Karl-Uwe Baum, langjähriger Vorsitzender des Landesverbandes Amateurtheater Sachsen, ist einer der Sieger des 13. Sächsischen Landespreises für Heimatforschung. Er wurde mit einem Förderpreis in Höhe von 1.000 € für seine Internetseite zur Geschichte des sächsischen Amateurtheaters gewürdigt. Wir gratulieren herzlich!

[weitere Informationen](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Liebe „Kultur macht stark“-Akteurinnen und Akteure, liebe MultiplikatorInnen,

die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen möchte Sie auch in herausfordernden Zeiten mit den wichtigsten Informationen rund um das Bundesförderprogramm unterstützen:

**Wir freuen uns dafür ganz besonders auf den Austausch mit Ihnen im kommenden Werkstattgespräch „Kultur macht stark“ – Quo vadis?**

Im aktuellen Newsletter finden sie **Hinweise zum Umgang mit der Projektförderung**, außerdem interessante **Weiterbildungsangebote** für AkteurInnen, EhrenamtlerInnen und MultiplikatorInnen. Schlussendlich sind die **nächsten Antragsfristen** der jeweiligen Programmpartnerkonzepte aufgelistet.

Bei Fragen und Beratungswünschen kontaktieren Sie die Servicestelle gern. Umfangreiche Informationen zum Programm bietet auch das **Infoportal der Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen**.

Es grüßt Sie herzlich

Christine Müller

---

### Einladung: **Werkstattgespräch „Kultur macht stark“ – Quo vadis?**

#### **Austausch & Netzwerken**

Die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen lädt mit dem Werkstattgespräch „Quo vadis“ Projektakteure aus ganz Sachsen zu einem **digitalen Austausch ein**.

Eröffnet wird das Werkstattgespräch mit einem kurzen Halbzeit-Resümee zum Bundesförderprogramm (2018 – 2022) und einem Ausblick auf die nächste Förderperiode (ab 2022). Anschließend geht es um die Projekt-Praxis vor Ort, um besondere Herausforderungen, aktuelle Anliegen und „Kultur-macht-stark“-Projektvorhaben.

Nach dem Austausch in der Gruppe besteht die Möglichkeit, Kontakte im Chat zu knüpfen.

Eingeladen sind Akteure aus der Kultur-, Bildungs- oder Sozialarbeit, die bereits „Kultur macht stark“-Projekte umsetzen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist notwendig.

*Termin: **09.12.2020** // 10:00-12:00 Uhr // Zoom // [weitere Informationen](#)*

---

### In eigener Sache: **Servicestelle "Kultur macht stark" Sachsen entwickelt digitale Beratungs- und Vernetzungsformate**

Informieren, beraten, vernetzen – der Kontakt von Mensch zu Mensch gestaltete sich in diesem Jahr aufgrund der Pandemie grundlegend anders. Abseits von vertrauten Pfaden setzte die Servicestelle ihre Beratungs- und Mobilisierungsaktivitäten vorwiegend im digitalen Raum um. Daraus wurden digitale Veranstaltungsformate entwickelt, die eine höhere Teilhabe und Reichweite ermöglichen. Denn nun sind die Veranstaltungen oder Beratungen nicht mehr 150 Kilometer sondern nur noch einen Klick entfernt.

[weitere Informationen](#)

---

### Aktueller Hinweis: **„Kultur macht stark“-Förderprojekte unter Corona-Bedingungen**

**Was ist aktuell in „Kultur-macht-stark“-Förderprojekten zu beachten**

**für Antragsteller:**

- Neben der Beantragung von Präsenzangeboten ist es auch weiterhin möglich, digitale und kontaktarme Angebote zu beantragen.

- Bei der Konzeption und Durchführung von Projekten sind die behördlichen Auflagen zu beachten. Die Einhaltung von Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen können dazu führen, dass vorgegebene Formate und Musterkalkulationen der Programmpartner-Konzepte hinsichtlich z. B. MindestteilnehmerInnenzahl, Dauer, Methodik, Ausgaben etc. nicht eingehalten werden können. Um zu klären, was förderfähig ist, wird eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Förderpartner dringend empfohlen.
- Ausgaben für „Hygienemittel“ (Verbrauchsmaterial, keine Investitionen) sind förderfähig.

#### *für bereits laufende Projekte:*

- Sollten durch Corona-bedingte Einschränkungen „Kultur macht stark“-Projekte verschoben oder abgesagt werden müssen, wird dringend geraten, Kontakt mit dem Förderpartner aufzunehmen und vor allem **alle wesentlichen inhaltlichen und administrativen Abweichungen von der ursprünglichen Förderung in Kumasta zu dokumentieren** (z.B. erhöhte Ausgaben, Änderung der Laufzeiten, Anpassung der Teilnehmer\*innenzahl, Einsatz mehrerer Honorarkräfte oder Ehrenamtlicher, konzeptionelle Änderungen).
- Ausgaben für „Hygienemittel“ (Verbrauchsmaterial, keine Investitionen) sind förderfähig.

---

### Jetzt bewerben: **K<sup>2</sup> - Kulturnetzwerke in Kommunen (2021-2022)**

Als Teil der fachlichen Begleitstruktur des bundesweiten Förderprogramms »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung« plant die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Projekts, sechs ausgewählte Kommunen in einem zweijährigen Analyse- und Beratungsprozess im Aufbau und in der Stärkung von kulturellen Bildungsnetzwerken zu unterstützen. Angesprochen sind Kommunen, die bereits erste Erfahrungen mit „Kultur macht stark“ (oder anderen multiprofessionellen Förderprogrammen im Bereich Kulturelle Bildung) gemacht haben.

[weitere Informationen](#)

---

### Online-Fachkonferenz: **Digitalisierung als Chance** **Milieuübergreifende Bildungskonzepte für kulturelle Teilhabe**

Kulturelle Bildung hat den Anspruch alle Kinder und Jugendliche zu erreichen. Hierzu sind in den letzten Jahren eine Vielzahl von zielgruppenspezifischen Strategien entwickelt worden. Es stellt sich jedoch angesichts einer zunehmenden Ghettoisierung von Milieus in Großstädten die berechtigte Frage: Reicht es im Zuge des gesellschaftlichen Zusammenhalts aus, alle zu erreichen, wenn dies überwiegend nur in einer zielgruppenspezifischen Segmentierung gelingt und sich junge Menschen aus unterschiedlichen Milieus im realen Lebensalltag nur noch selten begegnen? Auch „Filter Bubbles“ sorgen im Digitalen für Segmentierung. Kommerzielle Suchmaschinen transportieren durch Algorithmen vor allem solche Inhalte und Meinungen, mit denen sich Suchende schon in der Vergangenheit auseinandergesetzt hat. Letztendlich verfestigen sich so milieuspezifische Perspektiven.

Termin: **13.01.2021** // Online-Videokonferenz // [weitere Informationen](#)

---

### Online- Fachkonferenz: **Bilderfluten, Big Data & Co:** **Herausforderungen und Chancen für die Kulturelle Bildung**

Wer online nach Begriffen sucht, sich digital präsentiert, vernetzt oder etwas kauft, hinterlässt Unmengen an Daten: Big Data. Gerade für Kinder und Jugendliche bedeutet heute gesellschaftliche Teilhabe immer auch digitale Teilhabe – zum Preis personenbezogener Daten. Auf der anderen Seite scheinen sie mit ihrem Smartphone freien Zugriff auf ein unendliches Datenmeer aus Videos, Musik, Spielen oder Textmaterialien zu haben. Der Zwiespalt ist jungen Menschen zumeist bewusst. Doch das Wissen um den Zusammenhang von kommerziellen Rahmenbedingungen mit technischen Steuerungsmechanismen und deren Einfluss auf das Verhalten digitaler Nutzung ist gering. Hier können medienpädagogische Aufklärung und Anleitung Heranwachsende und ihre Familien unterstützen, einen kritisch reflektierten Medienumgang einzuüben. Daneben sind Präsenz und Zugänge zu öffentlich geförderten Kulturgütern zu erhöhen.

Termin: **21. 01.2021** // Online-Videokonferenz // [weitere Informationen](#)

---

## Programme & Fristen

- **01.12.2020** ["talentCAMPus"](#)  
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
- **31.12.2020** [„Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung – Respekt“](#)  
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e. V.
- **04.01.2021** ["Movies in Motion"](#)  
Bundesverband Jugend und Film e.V.
- **15.01.2021** [„Musik für alle“](#)  
Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.
- **31.01.2021** [„Wege ins Theater“](#)  
ASSITEJ e.V. (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche)
- **31.01.2021** [„MusikLeben2“](#)  
Verband deutscher Musikschulen e.V.
- **01.02.2021** [„InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“](#)  
Bundesverband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e.V.
- **01.02.2021** ["Spielen macht stark"](#)  
Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.
- **01.02.2021** ["Zur Bühne"](#)  
Deutscher Bühnenverein
- **01.02.2021** [„Pop To Go“](#)  
Bundesverband Populärmusik e.V.
- **15.02.2021** [„Tanz und Theater machen stark“](#)  
Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.
- **15.02.2021** [„JEP - Jung, engagiert, phantasiebegabt“](#)  
Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.
- **15.02.2021** ["talentCAMPus"](#)  
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

## Ohne Antragsfrist

Bei folgenden Förderpartnern sind Antragseinreichungen nach Rücksprache mit dem Projektbüro derzeit ohne Antragsfrist möglich:

["It's your Party-cipation"](#) (Deutsches Kinderhilfswerk e. V.)  
Projekte im Format 1 - Workshop ohne Abschlussveranstaltung

["Zur Bühne"](#) (Deutscher Bühnenverein)  
digitale Projekte können ohne Fristeinhaltung beantragt werden

[„ChanceTanz“](#) (Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V.)  
derzeit laufend Antragstellung möglich

[„Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“](#) (Deutscher Bibliotheksverband e.V.)  
nach Rücksprache werden Anträge auch außerhalb der Fristen angenommen

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden

T: 0351 – 802 17 66 | Mail: [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) | [www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)

**HINWEIS:**

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

**ABMELDEN:**

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

*Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*